

prier , c' est esperer

**Darf ich Deinen Satz: «ich bin es, fürchtet euch nicht» einfach unbesehen
und kindlich froh mitnehmen in meinen Alltag?**

*** * ***

Bist Du da, wenn ich vor der Fülle der Aufgaben bange?

Bist Du da, wenn ich nur mich sehe und nur mich habe?

Bist Du da, wenn die andern mich nicht verstehen?

Bist Du da, wenn es Nacht wird, dunkle Nacht?

Bist Du da, wenn ich krank bin?

Bist Du da, wenn ich sterbe?

Bist Du sogar da, wenn ich schwach bin?

Bist Du da, wenn ich mich vor Dir verberge?

Bist Du da, wenn ich mich vor Dir verstelle?

Bist Du da, wenn ich resignieren will?

Bist Du da, wenn ich weiss, dass ich mich selbst aufgeben muss?

Bist Du da, wenn ich Dich nicht sehe, nicht höre, nicht fühle, nicht taste, wenn ich Dir nur glauben kann?

Bist Du da, wenn ich Liebe suche?

Bist Du da, wenn ich keine Liebe habe und nur allein Du mir sagst, ich sollte Dich lieben?

*** * ***

Ich nehme Dich beim Wort.

Ich will mich nicht fürchten, auch wenn ich zittere und bange.

Ich nehme Dich beim Wort, auch wenn ich nichts fassen kann.

Ich nehme Dich beim Wort, wie man nur einen Gott behaften kann:

als Macht in der Ohnmacht.

als Möglichkeit menschlicher Unmöglichkeit.

Du bist da, mitten unter uns!

Richard Thalmann